Weiss nicht für wen ich mich entscheiden soll

Fuji liebt Tezuka, doch Tezuka scheint nur mit ihm zu spielen.

Von Yamica

Kapitel 1: Beziehungskrise

Titel: Weiss nicht für wen ich mich entscheiden soll

Untertitel: Beziehungskrise

Teil: 01/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Prince of Tennis

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Fuji liebt Tezuka, doch Tezuka scheint nur mit ihm zu spielen.

Warnungen: [yaoi][drama]

Pairing: Tezuka/Fuji

Archiv: ja

Disclaimer: Prince of Tennis und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht uns (schön wär's) und wir verdienen hiermit auch kein Geld.

Gespannt standen alle Mitglieder des Seigaku Tennisclubs am Gitter des großen Platzes und man konnte die Nervosität förmlich spüren. Gleich würde es soweit sein, eine Premiere, wie sie noch kein Mitglied erlebt hatte, na ja keiner bis auf Oishi, der damals dabei gewesen war, als Fuji und Tezuka das erste Mal Gegeneinander angetreten waren.

"Tezuka ist wieder voll fett...das wird hart für Fuji, ne Oishi?", fieberte Kikumaru dem Ganzen ebenso entgegen wie die anderen und hatte seine Finger in das Gitter verkrallt, obwohl das Match noch nicht einmal begonnen hatte. Einzig die Spieler selber schienen die Ruhe selbst zu sein. Tezuka sah unbeteiligter aus den je und wog scheinbar gelangweilt seinen Schläger in der linken Hand.

Fujis Blick hing an seinem Captain und schien ihn schweigend zu mustern. Oishi stand nun dicht bei Eiji und lächelte ihn an. "Ich bin wirklich gespannt wie es diesmal wird, es

ist so lange her, dass ich die beiden gesehen habe."

"Uhm...keine Ahnung wie das ausgehen wird", nickte Eiji und er sah zu Oishi hoch, als ob dieser eine Antwort darauf kennen würde.

"Das wird man gleich sehen." Oishi zog den Kleineren noch etwas dichter an sich, als Tezuka und Fuji sich schließlich endlich dazu entschieden, auf den Platz zu treten.

Eijis Hand schloss sich um Oishis Unterarm und sein Blick wanderte ebenfalls zu den beiden Kontrahenten auf dem Tennisplatz. Nun gut, es hatte irgendwann so weit kommen müssen, das war Tezuka klar gewesen, aber warum ausgerechnet jetzt? Und Fuji schien nicht gewillt ihm irgendetwas zu schenken, denn sein Blick war brennend wie sonst eigentlich nie bei einem internen Turnier.

Dennoch hatte er ein Lächeln auf den Lippen, das man ja eigentlich nie aus seinem Gesicht verschwinden sah. So trat er ans Netz und wartete darauf, dass auch Tezuka nach vorn kam. Fuji sah ihm dabei die ganze Zeit fest in die Augen und ließ den Blick nicht wandern.

Tezuka trat ihm gegenüber und reichte ihm die Hand. "Auf ein faires Spiel."

Die Hand wurde sofort fest ergriffen und Fuji nickte. "Hai...", murmelte er und setzte dann leise: "Ich freu mich schon auf die Zeit danach..." hinzu, aber so leise, das es keiner mitbekam außer Tezuka.

Dessen Augen verengten sich nur etwas. "Konzentrier dich lieber aufs Spiel...", meinte er und trat einen Schritt zurück, um den Schläger auf den Boden zu stellen und Fuji abwartend anzusehen, auf was dessen Wahl fallen würde.

"Smooth...", meinte dieser grummelnd und sah seinen Gegner nun nicht mehr an. Wenn Tezuka es so haben wollte, dann würde er auch so spielen.

Und genau so und nicht anders wollte Tezuka es wohl, denn das hier war ein ernstes Spiel und nicht irgendein Zeitvertreib.

Der Schläger landete dann allerdings auf der anderen Seite und Fuji musste somit den Aufschlag Tezuka überlassen. Schweigend und mit ernstem Gesicht ging er daraufhin an sein Spielfeldende und wartete ab.

Scheinbar hatte Tezuka gleich von Anfang an vor aufs Ganze zu gehen und so knallte der Ball dicht neben Fuji auf den Platz, um schlussendlich im Netz hinter diesem zu landen.

Das Gemurmel am Gitter war laut, doch nun war Fuji angespannt und wusste, worauf er sich einstellen musste. Nach diesem ersten Ball machte er es Tezuka nicht mehr so leicht.

Satz um Satz fiel und ein Ausgleich folgte auf den anderen. Ryoma stand neben den Größeren und sah dem ganzen fassungslos zu. "Was...ist nur los mit ihnen?"

"Sie sind... ernst...", murmelte Oishi und sein Blick ging auf Eiji. "Du hast uns nicht zufällig etwas zu erzählen?"

Eiji sah mit großen unschuldigen Augen zu Oishi. "Was meinst du?"

"Was zwischen Fuji und dem Captain läuft? Immerhin bist du Fujis bester Freund..."

"Ja und?"

"Du weißt mehr als wir, also?"

"Deswegen muss ich noch lange nicht aus dem Nähkästchen plaudern, oder? Außerdem hat es nichts mit Tennis zu tun."

Oishi sah Eiji ernst an und seufzte dann, aber aus ihm würde er wohl nichts heraus bekommen. Das Spiel ging weiter wie es angefangen hatte und bald waren Tezuka und Fuji beim Tie-Break angekommen.

Und beide schon ziemlich außer Atem und völlig verschwitzt, nur nachgeben schien keiner zu wollen. Das Quäntchen was schließlich zur Entscheidung führte, war einzig und allein Glück und scheinbar war Fortuna diesmal auf Tezukas Seite.

So war das Spiel beendet, doch Fuji war nicht traurig darüber, als er zum Netz ging und Tezuka die Hand reichte.

Dieser schien immerhin etwas entspannter als vor dem Spiel und hielt Fujis Hand einen Moment länger als unbedingt nötig.

"Sehen wir uns später?", fragte Fuji leise und sah ihm tief in die Augen.

"Ich werd warten...", war alles was Tezuka von sich gab, ehe er Fuji stehen ließ und die anderen Spieler zum Umziehen schickte.

Seufzend sah der Kleinere ihm hinterher, bevor er zur Bank ging und sein Handtuch nahm.

Die anderen Spieler waren inzwischen brav Tezukas Anweisungen gefolgt, nur einer dachte scheinbar nicht daran, sondern trat neben Fuji und wartete, bis dieser ihm seine Aufmerksamkeit zuwandte.

Die blauen Augen öffneten sich und er sah seinen besten Freund direkt an.

Dieser schüttelte nur traurig den Kopf. "Die anderen merken es bereits..."

"Merken was?"

"Das etwas zwischen euch nicht stimmt...."

Fuji seufzte. "Dann merken sie es eben, wenn es so weitergeht, gibt es bald nicht mehr viel zu merken."

"So schlimm?" Fuji hatte schon länger diesen traurig verlorenen Ausdruck in den Augen und das beunruhigte Kikumaru schon seit einiger Zeit, doch er wusste nicht wie er seinem Freund helfen konnte. "Soll Oishi mal mit Tezuka reden? Ich mein...so kann es nicht weiter gehen...du gehst noch kaputt..."

"Nein, nein, ich... regele das schon, irgendwie..." Fuji hatte die Augen wieder geschlossen und das übliche Lächeln aufgesetzt. "Es klappt schon, ich muss nur mal mehr Zeit für ihn haben."

"Du...mehr für ihn? Du rennst ihm doch immer hinter her und er...." Eiji seufzte. Sein Freund litt und schien es nicht einmal zu merken und er selbst konnte nichts tun, um ihm zu helfen.

"Wie geht es mit dir und Oishi? Alles in Ordnung bei euch?", kam nun die Frage von Fuji, der somit geschickt vom Thema ablenkte und nebenbei seine Tasche zusammen packte.

"Uhm, alles bestens....", meinte Eiji ausweichend, da diese Beziehung hier nicht am Kriseln war und kurz vor dem Aus stand.

"Das freut mich für euch... ehrlich." Fuji lächelte wieder. "Nun geh schon, ich muss nachher noch zu Tezuka."

"Uhm, sprich mal mit ihm. Sag ihm was Sache ist..."

"Das kann ich nicht, sonst verlier ich ihn noch..." Fuji sah Eiji nun traurig an. "Ich hab ihn doch so lieb, das würde mir das Herz brechen."

Eiji nickte nur leicht. Er wusste nur, dass er das Ganze nicht mehr all zu lange mit ansehen konnte, ohne etwas zu sagen.

"Mach dir nicht solche Sorgen um mich, es geht mir wirklich gut." Fuji schnappte sich seine Sachen und ging Richtung Clubhaus.

Kikumaru nahm seine Sachen nun ebenfalls, aber würde zu Hause duschen, weil Oishi bereits auf ihn wartete.

Dieser stand am Tor und lächelte ihm entgegen. "Da bist du ja endlich!"

Eiji nickte und hingte sich an Oishis Arm, sah noch einmal über die Schulter zum Clubhaus, wo Fuji nun ganz allein mit Tezuka sein würde.

"Wieso machst du dir solche Sorgen?", fragte Oishi und blieb kurz stehen.

"Nichts...komm lass uns gehen..." , drängte Eiji.

Das war sie nun also, die erste Episode und es sieht nach einem ganz grossen Drama mit viel Tränen aus, denn wer weiss schon genau, was da im Busch ist und warum Tezuka und Fuji scheinbar kein so glückliches Paar sind wie Oishi und Eiji.